



„Mein Obertiefenbach“

Ein Dörflein liegt am steilen Hang, hoch oberm tiefen Bach.
Der Wanderer zieht die Straß entlang, er sieht wohl kaum danach.

Ein Bauer führt den Pflug durch 's Feld,
der Pflug geht schwer und schlecht.

Er flucht: " Wenn dich der Teufel holt, dann wär 's mir gerade recht! "

Da blitzt es grell ein Donner kracht, der Teufel steht beim Pflug:
"Du Bauer hast mir Spaß gemacht mit Deinem schlimmen Fluch,
verdammst, Du sprachst das rechte Wort, drum kam ich her zur Stell.

Verflucht sei dieser ganze Ort, verflucht bis in die Höll' ".

Da schlägt der Bauer mit der Peitsch' dem Teufel in 's Gesicht,
dann wirft er ihm den Pflug in 's Kreuz bis er zur Höll' entwischt.

Der Bauer streicht sich über 'n Bart und sieht zum Dörflein stet,
dann faltet er die Hände hart zusammen zum Gebet:

" Und wenn der Wanderer dich nicht sucht, der Teufel selbst dich quält
und hab ' ich selber dir geflucht, hier ist doch meine Welt
und geht der Pflug auch schwer durch 's Feld, der Acker nährt mich doch.

Auch wenn 's dem Teufel nicht gefällt, die Heimat halt ich hoch.

Der Ort, da ich geboren bin, liegt oberm tiefen Bach.

Zu dir steht stets mein Herz und Sinn - mein Obertiefenbach.

Berthold Ermert 1934

